

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



der Gefechtslinie. Bei jeder Gelegenheit gab er der Mannschaft durch sein tapferes Verhalten das beste Beispiel. Er wurde mit der silbernen Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse ausgezeichnet.

Feldwebel Hugo Tausz hat unter Mithilfe des Offiziersdieners Josef Prilzony seinen schwerverletzten Kompagniekommandanten im heftigsten Gewehr- und Schrapnellfeuer verbunden. Ungeachtet der eigenen Todesgefahr und flankierenden feindlichen Feuers brachte er seinen Kommandanten in Sicherheit und kehrte sodann zur Kompagnie zurück. Er erhielt die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse.

Gefreiter (Sanitäts-Unteroffizier) Johann Patrik erhielt dieselbe Medaille für aufopferndes und pflichtgetreues Verhalten. Unermüdet barg er im heftigsten Infanterie- und Artilleriefeuer die Verwundeten und brachte sie hinter die Gefechtsfront in Sicherheit. Es gelang ihm auch, einen schwer verwundeten Oberstleutnant aus dem Gefechtsgetümmel hinter die Kampflinie zu bringen.

Infanterist Josef Sunaszka schleppte während eines Gefechtes einen schwer verwundeten Infanteristen eines fremden Regimentes in die Deckung und verband ihn dort; der Verwundete konnte von der Mannschaft seines Regimentes mit Rücksicht auf das heftige Feuer des Gegners einstweilen nicht geborgen werden; aber wieder nahm sich Sunaszka seiner an und brachte ihn trotz aller Gefahren in Sicherheit. Nun glänzt die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse auf seiner Brust.

Auch Zugführer Titular-Feldwebel (Sanitäts-Unteroffizier) Johann Popper hat bei einem Gefechte mit Hintansetzung des eigenen Lebens und seltener Selbstaufopferung die Verwundeten in der Schwarmlinie verbunden und im feindlichen Feuer zurückgeschafft. Er ist jetzt ebenfalls ein Träger der silbernen Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse.

Natürlich haben sich in ihren zahlreichen Gefechten die tapferen Ungarn aus dem Trencséner Komitat nicht bloß durch Selbstaufopferung einen Ehrenplatz im Goldenen Buche der Armee erkämpft. Ihre kriegerischen Taten sind nicht minder groß, nicht minder zahlreich.

Da waren zum Beispiel der Korporal Stephan Marczina und der Infanterist Anton Robotny, die ihre silbernen Tapferkeits-